

# *Arbeit mit Kindern in der Gemeinde*



leichterung meiner Mutter schlief ich ein.

Alle Gemeinden – und vor allem die christlichen Eltern – wünschen sich biblische Unterweisung für ihre Kinder. Wie die aber aussehen soll, da gehen die Meinungen weit auseinander.

Die Hauptverantwortung liegt bei den Eltern, schwerpunktmäßig beim Vater (5Mo 6,4-5; 2Tim 3,15; 1,5); aber auch als biblische Gemeinde wollen wir die Verantwortung der christlichen Unterweisung ernst nehmen und somit die Eltern in dieser wichtigen Aufgabe tatkräftig unterstützen.

### I. GRÜNDE FÜR KINDERARBEIT IN DER GEMEINDE

Jesus sagte einmal: „Also auch ist's vor eurem Vater im Himmel nicht der Wille, dass jemand von diesen Kleinen verloren werde“ (Mt 18,24).

*Um Kinder in der Bibel zu unterweisen*

Man sollte frühzeitig damit beginnen, weil man die Kinder in diesem Alter gut prägen kann. In den frühen Kindheitsjahren werden Muster fürs Leben geprägt, deshalb können wir mit der Unterweisung von Kindern nie früh genug beginnen. Denken wir dabei an Mose, Samuel, Jesus und Timotheus.

Mit 6-7 Jahren ist schon vieles von dem „weichen Ton“ gefestigt. Aus diesem Grund sollten wir nicht erst mit beginnendem Schulalter, sondern schon während der prägenden, formbaren frühkindlichen Jahre, eine altersgerechte biblische Unterweisung anbieten.

Auswendig Gelerntes im Kindesalter ist ein Schatz fürs Leben!

*Um zu evangelisieren*  
Gott hat bekanntlich keine Enkel, son-

dern nur Kinder. Auch ein Kind aus einem gläubigen Elternhaus bedarf der persönlichen Erlösung durch Jesus Christus. Die Kinderarbeit, von der Sonntagsschule bis zum Freizeitlager, beinhaltet viele Möglichkeiten, dem Evangelium fernstehende Kinder zu erreichen.

*Um Gott zu ehren und anzubeten*

Hier bietet sich die Möglichkeit, dass Kinder ihrem Verständnis entsprechend ihrer Liebe zu Jesus Ausdruck verleihen können – durch biblische Betrachtung, gemeinsames Singen, Beten und sonstige Aktivitäten.

*Um Kindern Gemeinschaft mit Gleichgesinnten zu ermöglichen*

Kinderstunden und Sonntagsschule sind für die Kinder „Gemeinde“, und hier wird die Grundlage für ihre Einstellung zur Gemeinde geprägt. Hier lernen sie nicht nur Gottes Wort kennen, sondern es ist auch ein Ort, an dem ihr Gemeinschaftsbedürfnis befriedigt werden kann.

In der Schule – und manchmal auch im Elternhaus – gibt es keine Glaubensgeschwister. So wie Erwachsene haben auch Kinder das Bedürfnis nach geistlicher Gemeinschaft. Diese Gemeinschaft ist, geistlich gesehen, lebensnotwendig für sie.

*Um Kindern zu dienen*

Mitarbeiter können für die Kinder Bezugspersonen werden. Für Kinder ist es wichtig, dass da jemand ist, der jederzeit ein offenes Ohr für Ihre Freuden und Nöte hat – z.B. Freude teilen über eine gute Note in der Klassenarbeit; Trauer zum Ausdruck bringen, wenn Eltern sich trennen; oder über Krankheitsnöte in der Familie reden (evtl. praktische Hilfe anbieten).

**Ilse Maier, Lichtenstein**

Die Botschaft war biblisch und alle um mich herum hörten aufmerksam auf die Worte des Predigers. Ab und zu hörte man ein unterdrücktes Husten, aber ansonsten herrschte unter den Zuhörern absolute Stille.

Nur ich, ich hatte Probleme. Natürlich wurde ich nach dem Eingangslied eindrücklich ermahnt, stillzusitzen und zuzuhören, aber es wollte mir einfach nicht gelingen. Obwohl ich versuchte, meinen Bewegungsdrang zu bändigen, gelang es mir nur mit größter Mühe, einigermaßen stillzusitzen. Auch hatte ich plötzlich so viele Fragen, die von meiner Mutter allerdings nur mit einem ermahnenden Blick und mit „Psst“ beantwortet wurden. Nach einiger Zeit wurde ich müde, und zur Er-



**»Die Hauptverantwortung für die biblische Unterweisung liegt bei den Eltern, schwerpunktmäßig beim Vater.«**

## II. DIE VERANTWORTUNG DER GEMEINDELEITUNG FÜR DIE BIBLISCHEN LEHRINHALTE (LEHRPLAN) DER UNTERWEISUNG

Die Gemeindeleitung sollte nicht in Unwissenheit sein über die Inhalte der Kinderarbeit. Das bedeutet nicht, dass die Gemeindeleitung alle Aspekte der Kinderarbeit selbst entscheiden muss, aber hier sollte ein regelmäßiger Informationsaustausch zwischen den Verantwortlichen der Kinderarbeit und der Gemeindeleitung stattfinden.

Die Gemeindeleitung sollte das verwendete Unterrichtsmaterial kennen und auf

biblische Richtigkeit überprüfen. Manche dieser Aspekte können an entsprechende Gemeindeglieder delegiert werden, aber die Kinderarbeit sollte von der Gemeindeleitung so sorgfältig verwaltet werden wie jeder andere Bereich in der Gemeinde, sei es Gottesdienst, Bibelstunde, Hauskreis- und Jugendarbeit, Mission oder Bauprojekte.

*Kleiner Test für Gemeindeleiter:*

Was wird zurzeit in der Sonntagschule unterrichtet? (In wie vielen Gruppen?) Wann wurde das letzte Mal eine(n) Jungscharmitarbeiter(in) ermutigt / gedankt (öffentlich in der Gemeinde)? Wie heißen die Kindergartenkinder?

## III. DIE MITARBEITER

Ein Zitat: „Zuerst liebte ich meine(n)

Sonntagsschullehrer(in); dann liebte ich die Bibel meiner/Sonntagsschullehrerin/s, und dann liebte ich Jesus Christus, den Herrn der Bibel.“

Ich suche in der Gemeinde nach Mitarbeiter im Bereich Kinderarbeit. Welche Person eignet sich für die Aufgabe? Einige beachtenswerte Voraussetzungen:

- *Wiedergeburt*
- *intakte Beziehung zu Jesus*
- *vorbildlicher christlicher Lebenswandel*
- *kein Neuling im Glauben*
- *Treue zur Gemeinde, Besuch der Gemeindeveranstaltungen und Übereinstimmung mit den Glaubensüberzeugungen der Gemeinde (jede(r) Mitarbeiter(in) hat eine wichtige Vorbildfunktion; Vorleben ist aussagekräftiger als predigen)*
- *Liebe zu Kindern und die Fähigkeit, Kinder als Kinder anzunehmen*
- *Willigkeit und Fähigkeit, Kinder zu lehren; bemüht sein, die Welt durch die Augen der Kinder zu betrachten*
- *seelische Ausgeglichenheit – Kinder reagieren äußerst empfindsam gegenüber Stimmungslagen (z.B. Angst, Unsicherheit, schlechte Laune, aber auch gutes Selbstwertgefühl, sachlich korrekt, fröhlich oder lustig).*
- *Entspricht die geistliche und persönliche Begabung der Aufgabe?*

Mitarbeiter benötigen Unterstützung, Anerkennung und Ermutigung. Daher sollte man Mitarbeitern immer wieder die Möglichkeit für Weiterbildung anbieten (z. B. Seminare / Rüstfreizeiten usw.). Wer Kinder kennt, weiß, dass im Umgang mit ihnen Flexibilität, Kreativität und Einfühlungsvermögen von Bedeutung sind. Es ist ein großes Vorrecht, aber auch eine große Verantwortung, beteiligt zu sein am Aufbau eines Glaubensfundaments bei Kindern.

## IV. VERSCHIEDENE BEREICHE DER KINDERARBEIT

Den Möglichkeiten, Kinder mit dem Evangelium zu erreichen, sie im Wort Gottes anzuleiten und kostbare Erfahrungen, die sie ihr Leben lang begleiten werden, machen zu lassen, ist beinahe keine Grenze gesetzt.

Bei der Planung einer bestimmten Kinderarbeit sollten wir eine Vorstellung haben über das Ziel, das wir damit verfolgen. Es besteht ein Unterschied zwischen dem Wunsch, dem Evangelium fernstehende „Nachbarskinder“ zu erreichen, oder in einer wöchentlichen Sonntagschule Gemeindeglieder systematisch im Wort Gottes zu unterweisen. Wenn wir kein Ziel haben, werden wir es bestimmt erreichen!

Hier folgt eine Auflistung von Möglichkeiten der Kinderarbeit, die nach Belieben erweitert werden kann:

- *Sonntagsschule / Kindergottesdienst*
- *Kinderstunde (privat und in der Gemeinde)*
- *Schülertreff / Gebetstreff und Studium*
- *Bibelclub*
- *Jungschar*
- *Krabbelgruppe*
- *Familiengottesdienst*
- *Gemeindefeiern (mit der ganzen Familie)*
- *Freizeiten / Camps / Zeltlager*
- *Kinder-Bibelwochen*
- *Evangelistische Kinderveranstaltungen im privaten Garten*
- *Kinder-Bus etc.*

## V. EINIGE HINWEISE IN BEZUG AUF DIE UNTERWEISUNG VON KINDERN

Geistliches Leben entsteht und wächst durch das Wort Gottes und durch das Wirken des Geistes Gottes. Das Ziel unserer Kinderarbeit sollte (unter anderem) sein, ihrem Alter entsprechend geistlich reife Christen heranzubilden.

*Beobachtungen des Apostels Paulus (1Kor 13,11)*

Laut Paulus ist ein Kind kein kleiner Erwachsener,

»Die Kinderarbeit sollte biblisch, altersgerecht, kreativ, relevant, und beziehungsorientiert sein.«





# BIBELSCHULE

Berufsbegleitende

- ✓ Beruf weiter ausüben
- ✓ In der Gemeinde mitarbeiten
- ✓ Fundierte biblische Ausbildung



## GRUNDLAGENJAHR

- für Jung & Alt, Mann & Frau (1 Jahr)



## BIBLISCHE SEELSORGE

- für Mitarbeiter (-innen) im Gemeindedienst (1 Jahr)



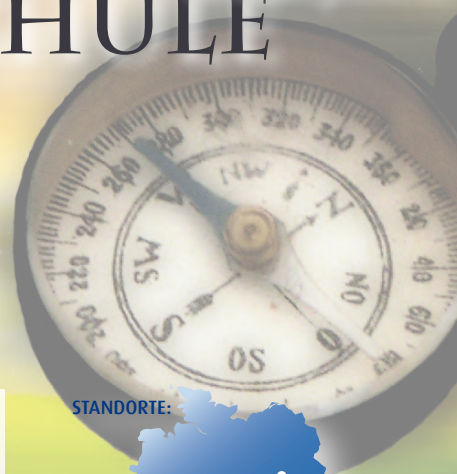
## PREDIGERAUSBILDUNG

- für Männer im oder auf dem Weg zum Lehrdienst (2 Jahre)



## MASTER-STUDIUM

- Master of Arts in AT, NT oder ThM  
- für Männer im Lehrdienst (3 Jahre)



### STANDORTE:



### SPRACHEN:



**JETZT FÜR SEPT. 2012 BEWERBEN!**

[www.ebtc-online.org](http://www.ebtc-online.org)



### Termin

24. - 26. Mai 2012

**ACHTUNG: NEUER TERMIN!**

### Thema

**„Habe acht auf dich selbst!“**

### Ort

**Metzingen**

Haus Bethesda • Reutlinger Str. 40 • 72555 Metzingen

### Sprecher



#### Benedikt Peters

Pastor (Arbon, CH)



#### Christian Andresen

EBTC-Schulleiter (Berlin, DE)



#### Martin Manten

Pastor (Bern, CH)



#### Doug McMasters

Pastor (London, GB)



#### Rick Holland

Pastor (Prairie Village, USA)

sondern eine Person in einem Entwicklungsprozess vom Kind zum Erwachsenenalter. Diese Entwicklung schließt alle Bereiche seines Lebens mit ein. Das physische ist uns klar, es schließt aber ebenso das psychische und das geistliche Leben mit ein. REDEN, DENKEN und URTEILEN ist bei Kindern kindlich. Und das muss beim Unterrichten berücksichtigt werden.

Die Kinderarbeit sollte biblisch, altersgerecht, kreativ, relevant, und beziehungsorientiert sein. Außerdem sollte es Kindern und Mitarbeitern Freude machen.

Wollen wir (vor allem) Vorschul- und Grundschulkindern biblische Wahrheiten verständlich vermitteln, bedarf es konkreter Handlungen, damit sie die Inhalte verstehen. Je jünger ein Kind ist, umso konkreter müssen wir unterrichten.

Je mehr wir bei der Unterweisung von Kindern alle fünf Sinne mit einbeziehen, umso besser wird die vermittelte Information verstanden und behalten. Auch Erwachsene sind offen für konkrete Unterweisung – an ein „Beispiel“ erinnern wir uns

besser als an die drei Punkte der Predigteinteilung.

### VI. RECHTLICHE ASPEKTE

Der rechtliche Aspekt ist ein Bereich, der in der Kinderarbeit auf keinen Fall vernachlässigt werden darf. Man muss sicherstellen, dass die Aktivitäten der Kinderarbeit (Schüler und Mitarbeiter) über die Haftpflichtversicherung rechtlich abgedeckt sind. Besonders zu beachten sind Ausflüge, Abholdienste und sonstige Fahrten, Freizeiten, usw. Auch das Einholen von schriftlichen Bewilligungen seitens der Eltern ist in bestimmten Situationen unbedingt erforderlich.

Die Absprache mit den Eltern, wann die Aufsichtspflicht bei den Mitarbeitern liegt und wann die Eltern für ihre Kinder zuständig sind, ist von Wichtigkeit.

Die Haftpflichtversicherung zahlt nur bedingt bei Verletzung der Aufsichtspflicht.

### VII. KINDERARBEITSMATERIAL

Für entsprechendes Material zum Unterrichten in den unterschiedli-

chen Bereichen der Kinderarbeit muss ich mir die Zeit nehmen und selbst etwas ausarbeiten, oder aber auf ausgearbeitetes Material zurückgreifen. Wichtig ist, dass ich für die entsprechende Kinderarbeit ein Ziel habe, dieses Ziel verfolge und das entsprechende Material dafür vorbereite oder erwerbe.

Häufig wird bei der Kinderarbeit auf vorbereitetes Material zurückgegriffen. Anbei einige Links (und Adressen) zur Einsicht von angebotenem Kinderarbeitsmaterial. Dies ist nur eine Auswahl von Adressen, die vom Herausgeber dieses Artikels empfohlen werden. Sie erhebt nicht den Anspruch auf Vollständigkeit. ☛

*Biblischer Missionsdienst  
Ludwigstraße 11  
D-72805 Lichtenstein  
[www.BMDonline.de](http://www.BMDonline.de)  
[info@bmdonline.de](mailto:info@bmdonline.de)*

*Bibel-Christen Mission e.V.  
Mackenzeller Straße 12  
D-36088 Hünfeld  
[www.bcm-ev.de](http://www.bcm-ev.de)  
[info@bcm-ev.de](mailto:info@bcm-ev.de)*